

## Rentensprechtag in Sinzheim

**Sinzheim (red)** – Die Deutsche Rentenversicherung Bund bietet ihren Versicherten in Sinzheim eine kostenlose Beratung an. Es können Rentenansprüche und Anträge auf Kontenklärung gestellt werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Der Versicherungsberater Siegfried Fallner ist am Donnerstag, 4. Oktober, ab 16 Uhr im Rathaus Sinzheim, Bürgersaal, anzutreffen.

## Vortrag über Arthrose

**Baden-Baden (red)** – Unter dem Titel „Arthrose? Alles nur Abnutzung?“ lädt die Initiative für sozial- und ökopädagogische Erziehung am Donnerstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr ins Haus Löwenzahn nach Steinbach zu einem Vortrag von Heilpraktiker Rudolf Hege ein, heißt es in einer Mitteilung. „Dass sich Gelenke abnutzen wie Autoreifen und man daher im Alter Schmerzen

bekommen muss und dann nur noch der Gelenkersatz bleibt, ist ein Irrtum. Gelenke können sich regenerieren.“ Kosten: 6 Euro. Das Geld kommt der Kindertagesstätte Haus Löwenzahn zugute. Anmeldung erbeten unter ☎ (0 72 23) 95 35 95.

## Schattentheater im Haus Löwenzahn

**Baden-Baden (red)** – Das Schattentheater „Die kleine Bühne“ ist am kommenden Montag, 8. Oktober, um 17 Uhr im Haus Löwenzahn in Steinbach zu Gast, heißt es in einer Pressemitteilung. Gespielt wird für Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene das Stück „Der Wettlauf von Hase und Igel“. Mit einer List besiegt der clevere Igel den hochmütigen Hasen. Dabei bekommt er tatkräftige Unterstützung von seinen Freunden. Die Teilnahmegebühr beträgt für Kinder 3 Euro, für Erwachsene 4 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine telefonische Anmeldung bis 4. Oktober unter ☎ (0 72 23) 95 35 95 nötig.

# 80 Jahre und immer noch aktiv

Gertrud Jaenicke aus Halberstung feiert heute ihren Geburtstag

Von Alois Huck

**Sinzheim – Gertrud Jaenicke aus Halberstung liegt eine ansteckende Fröhlichkeit im Blut. Dieser Eigenschaft ist es unter anderem zu verdanken, dass ihre Mitmenschen auf Antrieb mit ihr zurechtkommen. Heute kann die Mutter von zwei Söhnen und einer Tochter ihren 80. Geburtstag feiern.**



## Mensch!

Unter den vielen Gratulanten werden nicht nur ihre Kinder und drei Enkelkinder sein, sondern auch die Vertreter der evangelischen Matthäusgemeinde, des DRK-Ortsvereins Sinzheim-Hügelsheim und des Gesangsvereins „Eintracht“ Halberstung. Und das hat seinen guten Grund: In diesen Vereinen und der Kirche wirkt sie seit vielen Jahren begeistert mit und ist Jüngerer ein Beispiel für engagiertes Miteinander.

1938 wurde Gertrud Jaenicke als Tochter eines Kolonialwarenhandlers, der auch eine kleine Landwirtschaft betrieb, in Erfurt geboren und wuchs zusammen mit drei Geschwistern auf. Anfang der 1950er Jahre flüchtete die Familie etappenweise in den Westen. Rheydt (jetzt Mönchengladbach) war die neue Heimat, in der Gertrud Schönemann nach der Schulzeit das Examen als Hauswirtschaftsleiterin ablegte. Kochen war ihre Leidenschaft geworden, die sie mit ihrem Mann Dietmar teilte, den sie 1959 kennenlernte. 1963 heiratete das Paar, das 1970 in Halberstung ein Eigenheim baute und 2013 goldene Hochzeit feiern konnte.

Als die junge Mutter 1971 ihre Kinder in den Kindergarten nach Kartung brachte, wurde sie von der damaligen Kindergartenleiterin Gertrud Steimel,



Gertrud Jaenicke schmückt jede Woche den Altar in der evangelischen Kirche in Sinzheim mit Blumen – während der Saison mit jenen aus dem eigenen Garten. Foto: Huck

die auch DRK-Bereitschaftsleiterin war, für eine Mitarbeit im DRK gewonnen. Als DRK-Helferin absolvierte sie die entsprechenden Lehrgänge. „Wir trugen damals Uniform und Häubchen und ich wurde als Schwester Gertrud angesprochen“, erinnert sie sich amüsiert. Im Anschluss der späteren Bereitschaftsleiterin Rosel König übernahmen Gertrud und Dietmar Jaenicke bei den Blutspendeterminen die Verpflegung der Blutspender.

„Anfangs servierten wir Wurstweck und Kaffee mit Kuchen, doch inzwischen wird bei den jährlich sieben Blutspendeterminen in Sinzheim, Hügelsheim und Leiberstung ein Menü angeboten und in Halberstung gegrillt“, schmunzelt Gertrud Jaenicke, die seit dem Tod ihres Mannes vor vier Jahren für die Verpflegung verantwortlich zeichnet. Seit über 20 Jahren nimmt sie die Aufga-

ben als Sozialbetreuerin im DRK-Ortsverein wahr und wurde vor einigen Monaten zum Ehrenmitglied ernannt. Als 1990 im Gesangsverein Halberstung der Frauenchor unter der Leitung von Willi Konprecht gegründet wurde, war Gertrud Jaenicke, die von allen liebevoll „Tutti“ genannt wird, von Anfang an dabei. Auch dort engagierte sie sich zusammen mit ihrem Mann, der ebenfalls aktiver Sänger war, und wurde 2015 für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Eine weitere Ehrung kam von der Gemeinde Sinzheim, denn der Ehrenteller zierte seit 1996 eine Wand im Wohnzimmer.

Bei der evangelischen Matthäusgemeinde gehörte Gertrud Jaenicke 18 Jahre lang dem Ältestenkreis an. Sie war dabei, als unter Pfarrer Ulrich Neumann 1991 der „Förderkreis Neubau evangelisches Ge-

meindehaus Sinzheim“ gegründet wurde. Beim monatlichen Konfirmandenunterricht waren ihre Kochkünste gefragt. Und als vor etwa zehn Jahren die Aufgabe anstand, für den wöchentlichen Blumenstrauß am Altar zu sorgen, übernahm Gertrud Jaenicke diese Aufgabe, denn ihr Blumengarten ist ihre große Leidenschaft. Doch als sie zum ersten Mal mit einem schönen Dahlienstrauß ihre Aufgabe versehen wollte, hatte ihnen einen Tag vorher der Frost den Garaus gemacht, und sie musste einen Strauß kaufen, erinnert sie sich an den holprigen Start.

„Ich bin froh, dass es mir so gut geht“, gesteht die sympathische Achtzigjährige. Aus diesem Grund will sie bei einem Gottesdienst ihrem Schöpfer danken, den der Chor „65 plus“ des Halberstunger Gesangsvereins umrahmen wird.

## Im Gemeinderat Sinzheim notiert

### In den Lissen: Planänderung

**Sinzheim (cri)** – Mehrheitlich hat der Gemeinderat Sinzheim in seiner jüngsten Sitzung den aktuellen Entwurf nach der fünften Planänderung im Bebauungsplan „In den Lissen“ nach dem Abwägen der während der Offenlage eingegangenen Anregungen als Satzung beschlossen. Das Areal befindet sich an der B3 neu hinter der Firma Kruezi und umfasst ein Areal an der Kartunger Straße inklusive des früheren Gasthauses „Blume“ und in Richtung Firma Kruezi den Bereich eines sogenannten eingeschränkten Gewerbegebiets. Hier sind nur Firmensiedlungen erlaubt, die bezüglich des Lärms das Wohnen nicht stören – wie in einem Mischgebiet. Das beinhaltet konkrete Vorgaben zum Lärmschutz. Die Grundstücke können neben den zwei festgesetzten Zufahrten von der Straße Am Steingraben aus nun auch von der neuen Umfahrgasse der Firma Kruezi angefahren werden.

gieberung für Bürger in der Stabsgemeinde stattfinden.

### Bürgermeister bevollmächtigt

**Sinzheim (cri)** – Der Vertrag über Gaslieferungen an die Gemeinde Sinzheim läuft laut Verwaltung zum Jahresende aus. Es empfehle sich daher, zeitnah einen neuen Vertrag mit einer Preisbindung von drei Jahren abzuschließen. Bürgermeister Erik Ernst ist nun vom Gemeinderat mehrheitlich für den Einkauf von Energie (Gas, Pellets und Strom) bevollmächtigt worden. Der Rat wird vom Gemeindevorstand regelmäßig über dessen Entscheidungen informiert. Begründung der Verwaltung: „Angebote zum Einkauf von Energie sind eng befristet. Flexibles Handeln ist erforderlich.“ Denn das Vergabeverfahren im Rat werde zeitlich der beim Energieeinkauf erforderlichen Flexibilität nicht gerecht.

### Wiesenhaus: Ausschreibung

**Sinzheim (cri)** – Einstimmig hat der Gemeinderat Sinzheim für den Ausschreibungsbeschluss für den Neubau einer dreigruppigen Kinderkrippe in Kartung auf dem Gelände des „Wiesenhauses“ im Sommerbau gestimmt. Baubeginn soll Anfang 2019, Fertigstellung zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 sein. Die Ausschreibung soll als Generalunternehmer-Maßnahme erfolgen, damit das Gebäude neben der Massivbauweise auch in Holzständerbauweise errichtet werden kann.

## Ausarbeitung eines Masterplans

**Sinzheim (cri)** – Der Gemeinderat Sinzheim hat die Beauftragung für einen Masterplan Breitband für die Gemeinde an den günstigsten Bieter zum Preis von 38 000 Euro gebilligt. Ziel ist es, bei Straßenbaumaßnahmen vorausschauend Telekommunikationsrohre mitzulegen, um den wirtschaftlichen Vorteil im Tiefbau bei einer koordinierten Maßnahme realisieren zu können. Die angestrebte Förderung des Bundes liegt bei maximal 50 000 Euro und ist beantragt.

## Beitritt zur Energieagentur

**Sinzheim (cri)** – Der Gemeinderat Sinzheim hat einstimmig den Beitritt der Gemeindewerke zur Energieagentur Mittelbaden als Gesellschafter mit einem maximalen jährlichen Betrag in Höhe von 1 000 Euro beschlossen. Vorteil: Nun kann auch eine Ener-

## Planänderung „Östlich der L80“

**Sinzheim (cri)** – Die erste Änderung des Bebauungsplans „Östlich der L80“ im Sinzheimer Teilort Leiberstung ist vom Sinzheimer Gemeinderat einstimmig gebilligt worden. Grund war die große Einschränkung beim Bau von Pultdächern, die nun geändert wurde. Es muss eine erneute Offenlage folgen.



## Weinfest mit Pfälzer Spezialitäten beim Musikverein Winden

Die fünfte Auflage des Weinfestes mit Pfälzer Spezialitäten erwies sich für den Veranstalter, den Musikverein (MV) Winden, als absoluter Volltreffer. Mehr als 600 Besucher, darunter viele Wanderer und Radausflügler, genossen bei strahlendem Sonnenschein eine idyllische Festatmosphäre in dem Sinzheimer Ortsteil. Schon kurz nach Eröffnung um die Mittagszeit, füllten sich im alten Schulhof die Plätze derart rasch, dass die Helfer kurzer-

hand zehn weitere Bankgarnituren organisieren mussten. Drei verschiedene Musikkapellen aus der Region unterhielten die Gäste. So gestaltete der MV Weitening unter der Leitung von Peter Minet den musikalischen Auftakt. In den Nachmittagsstunden spielte der MV Sinzheim mit dem Dirigenten Simon Huck auf. Den Abschluss bildeten die Varnhalter Winzerbuben unter dem Dirigat von Andreas Hacken. Rund 80 Helfer aus den Reihen

des Windener Musikvereins waren im Einsatz. Sie bereiteten die Essen frisch zu und bedienten die Gäste. Mit dem Weinfest versucht der MV, dem Markenzeichen der Region, dem Wein, Rechnung zu tragen. Wie der Vorsitzende Albrecht Huck sagte, soll damit bewusst ein Kontrast zu den Oktoberfesten in der Region gesetzt werden. Außerdem gab es neuen Wein aus heimischen Gefilden mit Zwiebelkuchen. Text/Foto: Nickweiler